

Der Traum vom Café auf Mallorca

Jeckes Ensemble der KKG Alt-Lindenthal feierte Premiere mit Theaterstück

von LYDIA KECK

LIDENTHAL. Die Kneipe auf der Bühne war in Dämmerlicht getaucht. Die Besucher allerdings saßen davor an kleinen Tischchen, auf denen je eine Speisekarte die Tagesangebot des „Café Colonia“ anpries. Doch hier sollte nicht das gute Essen, sondern das Zuschauen Genuss bereiten. Denn einen besonderen Leckerbissen präsentierte das neunköpfige Ensemble „Lindentheatler“ der KKG Alt-Lindenthal e. V. auf der Pfarrbühne von St. Stephan. Das Ensemble hatte sich das diesjährige Sessionsmotto „Jeschenke für Kölle – uns Kulturkamelie“ auf seine Fahnen geschrieben. Mit der Komödie „Café Colonia – Zwischen Wahnsinn und Mallorca“, die voller Verwicklungen steckt, trafen die „Lindentheatler“ im voll besetzten Pfarrsaal den Nerv ihres närrischen Publikums.

Die Geschichte hielt die Jecken bis zur letzten Minute in Bann: Ein eigenes Café auf Mallorca! Schon seit Jahren ist das der Traum der Cafébesitzerin Sandy Senkendeckel (Bianca Raski), die das langweilige Einerlei in ihrer kleinen Kölner Kneipe leid ist. Auch ihr dröger Ehemann Toni (Benedikt Eigl), Musiker in einer Karnevalstruppe, kann sie nicht mehr aufmuntern. Sie träumt von einem beschwingten Leben unter der Sonne und



Über ein halbes Jahr lang haben sich die Darsteller auf die Premiere vorbereitet. (Foto: Keck)

an langen Sandstränden. Die dralle Wirtin sieht eine große Chance, rasch das Weite zu suchen, während ihr Toni in der Session auf Tour ist. Doch ihre Pläne entwickeln sich ganz anders. Nach dem Motto „et kütt wie et kütt“ steht noch ein Besuch von Penelope (Natalia Graulich) an. Durch einen Zufall kommt auch noch der Gigolo Lino (Ingo Blum) in die

kleine Gaststätte in Köln, und er bringt alles durcheinander. Da kann auch ihre beste Freundin Tina Ericson (Diane Hess) nicht mehr helfen.

Über ein halbes Jahr hatte der karnevalistische Nachwuchs, der sich heute die „Lindentheatler“ nennt, geplant und geprobt. Sonja Spürkmann, die erst seit drei Jahren bei der KKG Lindenthal mit-

mischt, freut sich über die Chancen jüngerer Mitglieder, eigene Ideen umzusetzen: „Das ist in vielen Gesellschaften nicht immer selbstverständlich. Da rennt man oft gegen Wände an. Doch wenn man hier wirklich gute Ideen einbringt, kann man sie auch verwirklichen.“ Das Karnevalsmotto habe der Idee der Komödie natürlich auch eine

Menge Rückenwind gegeben. Gesagt, getan: Vor über sieben Monaten organisierten die kreativen Köpfe Ingo Blum, Jürgen Lenz, Mareike Kentgens und Sonja Spürkmann ein Casting und planten die Verwicklungskomödie zwischen Köln und Mallorca. 20 Interessierte kamen zusammen, die mitspielen wollten. Es meldeten sich aber auch Grafiker, Bühnenbauer und Helfer.

„Wir waren zu Anfang sehr skeptisch. Denn in Köln existieren schon so viele Bühnen. So war es für uns ein Experiment“, erklärt Spürkmann, die in der Rolle der Anja, einer Möbelpackerin, eher eine kleine Rolle übernahm. Doch arbeitete die Doktorandin als PR-Frau auch im Hintergrund mit. Jürgen Lenz übernahm die Organisation, Peter Jägers die Requisite, und Timm Boschmanns sorgte für den musikalischen Hintergrund. Coach Christiane Reichert kümmerte sich um den Gruppenzusammenhalt und den überzeugenden Auftritt.

Doch nicht nur das Bühnenergebnis war der Karnevalsnachwuchsgruppe wichtig: „Es sind bis zum Schluss alle dabei geblieben. Es gibt ganz neue Kontakte, und es haben sich sogar Freundschaften gebildet.“ Die Aufführung auf der Pfarrbühne von St. Stephan, Bachemer Straße 104, ist noch am Dienstag, 22. Januar, ab 19 Uhr zu sehen.